

Leipzig, 19. Oktober 1813

Ⓩ
Sofort
in die
Auslage!!

Hoch-
aktuell!



Ⓩ
Jede, auch
die kleinste
Handlung
kann
Partien
absetzen!

Der Sturm auf das Grimmaische Tor

nach dem Originalgemälde von Hugo Angewitter, Berlin

Ausgabe A: **Künstler. Kupfertiefdruck**, Bildgr. 38×25 cm, Kartonformat 58×47 cm. Preis 3 M. ord., 1.80 M. bar u. 13/12
Ausgabe B: **Vierfarben-Künstlerdruck**, Bildgröße 14×22 cm, Blattgröße 25×18 cm. Preis 1 M. ord., 0.60 M. bar u. 13/12
Probeexemplare beider Ausgaben, wenn Bestellung bis 30. Mai in meinen Händen, mit 50 Prozent Rabatt.

Dem verehrlichen Buch- und Kunsthandel bietet der unterzeichnete Verlag hier einen Artikel von unbegrenzter Absatzfähigkeit. Einen der bedeutsamsten Augenblicke vaterländischer und europäischer Geschichte hat hier einer der bedeutendsten lebenden Schlachtenmaler auf die Leinwand gebracht. — Das Bild stellt in außerordentlich lebendiger Weise den großen historischen Moment dar, wie das Füsilier-Bataillon des 2. Reserve-Infanterie-Regiments unter seinem heldenmütigen Führer, Major von Mirbach, bei starkem feindlichen Feuer und mit großen Verlusten gegen das Grimmaische Tor und die Stadtmauer von Leipzig stürmt, wie es mit glänzender Bravour durch ein kleines Seitentor eindringt und so den nachfolgenden Teilen des Bülow'schen Korps sowie den verbündeten Schweden und Russen den Weg in die Stadt bahnt. — Was hier der Pinsel Meister Angewitters geschaffen hat, ist nicht Farbenphantasterei, wie sie leider in unserem Jubiläumsjahr in Mengen auf den Markt geworfen wird, sondern „ein mit historischer Treue, auf Grund eingehender Studien und unter Verwertung alter zeitgeschichtlicher Kupferstiche tief durchdachtes einheitliches Kunstwerk, dessen formvollendete Darstellung dem Beschauer zum Erlebnis wird, ihn fortreißt und erhebt.“ — Was das geschriebene Wort nicht vermag, das weiß dieses Bild auszudrücken: „Deutsche Tapferkeit und deutsche Opferfreudigkeit“. — Und so soll es gleichzeitig auch erzieherisch wirken in unserer heutigen sorgenvollen Zeit. Ein ernster Mahnruf an das deutsche Volk, niemals der Thaten derer von 1813 zu vergessen und auch heute jederzeit mit Gut und Blut für die Ehre des Vaterlandes einzutreten.

Die Verbreitung des einzig schönen Kunstblattes sollte eine Ehrenpflicht aller Buch- und Kunsthändler sein in den Landen der siegreichen Verbündeten von 1813. — Ich bitte von meinem günstigen Vorzugsangebot reichlich Gebrauch machen zu wollen und das Bild dauernd in der Auslage zu halten. Der Erfolg wird Sie in Erstaunen setzen. Ich liefere die Blätter auch in geschmackvollen, soliden Nachbildungen und bitte hierüber Sonderofferte von mir einholen zu wollen.

Berlin-Schöneberg.

Erich Hecht'sche Verlagsbuchhandlung

Abt.: Kunstverlag.